



**Datum:** 22.05.2013  
**Aktenzeichen:** 10 41 04/01  
**Fachbereich:** 1 - Zentrale Dienste  
Herr Kurrat  
**Tel.:** 05162/40113  
**E-Mail:** 1020@badfallingbostal.de

► **VL/2013/009/2**

**Beschlussvorlage**  
**öffentlich**

**Leitbild für die Stadt Bad Fallingbostal**

<b>Beratungsfolge</b>					
<b>Gremium</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Termin</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enth.</b>
Verwaltungsausschuss					
Rat					

**Beschluss:**

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt:

Das Leitbild „Aktiv – lebenswert – mittendrin – Bad Fallingbostal blickt nach vorn!“ für die Stadt Bad Fallingbostal wird beschlossen. Es soll für künftige Entscheidungen im Zusammenhang mit der Entwicklung Bad Fallingbostels als Orientierungshilfe dienen.

**Sachverhalt:**

Ausgelöst durch eine Vielzahl von für die kommenden Jahre absehbaren Herausforderungen an die Stadt Bad Fallingbostal fasste der Rat in seiner Sitzung am 21.05.2012 den Beschluss, dass zur Ermittlung des künftigen Handlungsbedarfs ein Orientierungsrahmen in Form eines Leitbildes entwickelt werden soll. Um zu gewährleisten, dass das Leitbild auch die Bedürfnisse der breiten Allgemeinheit widerspiegelt und somit von dieser nachvollzogen und akzeptiert werden kann, sollte dieser Prozess unter Beteiligung der Öffentlichkeit stattfinden.

Das hiermit beauftragte Planungsbüro KoRiS hat zunächst in einem öffentlichen Leitbild-Forum am 12. Februar 2013 gemeinsam mit den rund 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Stärken und Schwächen sowie den künftigen Herausforderungen für Bad Fallingbostal und seine Ortschaften ermittelt. Als Diskussionsgrundlage wurden die Kernaussagen bereits vorhandener Gutachten und Konzepte herangezogen. Dazu gehören insbesondere Elemente des *Integrierten Innenstadtentwicklungskonzeptes* (Planungsbüros P.G.T. Hannover sowie Junker und Kruse) und der *Entwicklungsplanung Innenstadt* (ARGE), des *Integrierten Klimaschutzkonzeptes*, der 2000'er Diplomarbeit Fr. Kenzelmann, *„Stadtmarketingkonzept“* sowie

der *Interkommunalen Entwicklungsplanung WaBoFa* aus dem Jahr 2008.

Die Ergebnisse des Leitbild-Forums wurden ausgewertet und in einem ersten Leitbildentwurf zusammengefasst, der gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der zweiten öffentlichen Veranstaltung am 12. März 2013 vertieft wurde. Der Verlauf dieser Veranstaltung kann anhand des beigefügten Ergebnisprotokolls nachvollzogen werden.

Inzwischen ist das vorliegende Leitbild entsprechend der damaligen Vorgaben als Ergebnis eines kompakten Beteiligungsprozesses entwickelt worden. Das Leitbild beschreibt die von der breiten Teilnehmerschaft getragene „gewünschte Zukunft“ für Bad Fallingbostal und seine Ortschaften. Die aus den öffentlichen Diskussionen resultierenden Aufgabenschwerpunkte sind in insgesamt acht Handlungsfelder gegliedert, die wiederum in differenzierten Leitsätzen zum gewünschten IST-Zustand und den dazu notwendigen Zielstellungen beschrieben werden:

- Siedlungsstruktur, Wohnen und Stadtbild
- Verkehr
- Natur und Klima
- Freizeit, Naherholung, Tourismus
- Soziales und Gesundheit
- Bildung, Kultur und Sport
- Wirtschaft
- Kooperation

Diese Handlungsfelder decken die wesentlichen Gesellschaftsbereiche ab und stellen eine Orientierungshilfe für künftige Aktivitäten, aber kein konkretes Maßnahmenprogramm dar. Konkrete Maßnahmen können sich nur aus speziellen Einzelgutachten und (politischen) Entscheidungen mit unmittelbarem Sachbezug ergeben, für die das Leitbild als „Klammer“ fungiert. Dennoch sind von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Entwicklungsprozesses zu einzelnen Handlungsfeldern auch schon Maßnahmenvorschläge vorgetragen worden, die zur Umsetzung des Leitbildes dienen können. Diese Vorschläge sind dem Leitbild als Anhang in Form eines unverbindlichen Maßnahmen- und Projektpools beigefügt.

Das Leitbild wurde zunächst mit dem Zielhorizont des Jahres 2030 erstellt. Diese Zeitspanne soll der Komplexität einzelner Handlungsfelder und deren Umsetzungsprozesse gerecht werden, wobei es selbstverständlich zu beachten gilt, dass für einzelne Handlungsfelder auch ein kurzfristigeres Handeln erforderlich ist. Beispielhaft ist der Abzug der Briten bis Ende 2015 zu nennen, wo bereits jetzt die Fragen zur Nachnutzung leerstehender Wohnungen sowie des Kasernengeländes behandelt werden.

Auch bei den jährlich zu vereinbarenden Teilhaushaltszielen sollten die einzelnen Handlungsfelder des Leitbildes Berücksichtigung finden. Damit wäre sicher gestellt, dass die dort festgelegten strategischen Zielausrichtungen konsequent weiter verfolgt werden. Darüber hinaus ist eine regelmäßige Evaluierung des Leitbildes empfehlenswert, in der IST- und SOLL-Zustand der einzelnen Handlungsfelder bewertet und ggf. angepasst werden können. Dazu bieten sich in erster Linie Termine im direkten Anschluss von Kommunalwahlen an, um dem neu konstituierten Rat die Ausrichtung seiner politischen Arbeit zu erleichtern.

### **Stellungnahmen Finanzen / Gleichstellungsbeauftragte / Ortsvorsteher / Demografie:**

Die für das laufende Haushaltsjahr für die Erstellung des Leitbildes im Produkt 111100 Gemeindeorgane, Kostenstelle 1000100 Rat und Ausschüsse eingeplanten Mittel wurden nicht vollständig ausgeschöpft. Die verbliebenen Mittel werden für den Druck einer kleinen Auflage von Hochglanzbroschüren mit dem Leitbild verwendet.

Die Belange der Gleichstellungsbeauftragten, der Ortsvorsteher und der Demografie werden nicht unmittelbar berührt.

S c h m u c k  
Bürgermeister

Anlage 1: Leitbild - 21.05.2013  
Anlage 2: Protokoll 12.03.2013